

# Jahresbericht 2005

Bergbau-Archiv Bochum

Koordination und Text:

Dr. Michael Farrenkopf

Bochum 2005

## Inhalt

Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte.....	4
EDV-Struktur .....	4
Magazin- und Lagerungsstruktur .....	5
Aktenübernahmen .....	5
Ordnung und Verzeichnung.....	15
Retrokonversion und Online-Angebote .....	17
Konservatorische Arbeiten und Restaurierungswerkstatt.....	17
Benutzung des Bergbau-Archivs .....	19
Archivische Fachberatung .....	23
Wissenstransfer.....	24
Gremientätigkeit .....	25
AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft.....	25
Historiker-Kreis des Vereins Deutscher Kokerei-Fachleute (VDKF) .....	28
Sonderveranstaltungen.....	29
DBM im Spiegel ausgewählter Exponate – Ein Rundgang zur Geschichte des DBM....	29
Industriefilm Ruhr `05 .....	31
Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2005).....	32
Monographien.....	32
Aufsätze und Beiträge .....	33
Vorträge.....	35
Kongress- und Tagungsteilnahmen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2005).....	36

# Jahresbericht des Bergbau-Archivs 2005

## ***Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte***

Die übergreifenden Maßnahmen in der Fortentwicklung des montan.dok bezogen sich auch im Jahr 2005 auf zwei Schwerpunkte, die bereits in den Vorjahren erfolgreich in Angriff genommen worden waren. Im Vordergrund stand die Weiterentwicklung und Neustrukturierung der EDV-Verwaltung. Fortsetzung fand allerdings auch die Reorganisation der Magazinstruktur innerhalb des montan.dok, vorrangig für den Teilbereich der Musealen Sammlungen. Die groß angelegten Maßnahmen der vorangegangenen Jahre für den Teilbereich des Bergbau-Archivs waren im Vorjahr planmäßig abgeschlossen worden, im Jahr 2005 konzentrierten sie sich auf Einzelvorhaben kleineren Umfangs.

## **EDV-Struktur**

Die Umstrukturierung und Reorganisation der EDV-gestützten Erschließung und Verwaltung im montan.dok wurde 2005 erfolgreich fortgeführt. Nach Einbindung der Bereiche Museale Sammlungen und Fotothek Ende 2004 und der anschließenden Evaluierung der neuen Module erfolgte Anfang 2005 die Freischaltung der neuen Version der Erschließungsdatenbank des montan.dok im Intranet des DBM. Sie bietet nicht nur eine deutlich größere Datenbasis, sondern darüber hinaus neu gestaltete und erweiterte Recherchefunktionen. Durch die Verlagerung der Recherchedatenbank auf einen Server im DBM ist diese den Mitarbeitern des DBM nun durchgehend zugänglich.

Die Verwaltungsdatenbank wurde ebenfalls ausgebaut. Neu hinzugekommen sind Module für die Dokumentation von Abgängen aus den Beständen und von Anfragen an das montan.dok sowie für die Erfassung und archivische Verwaltung von auf externe Speichermedien ausgelagerten Daten. Das zuletzt genannte Modul ist zugleich integraler Bestandteil des neu definierten Workflows für die Erzeugung, Ablage und Verwaltung digitaler Bilder im montan.dok, deren Menge nicht zuletzt infolge der Digitalisierung des zeichnerischen Nachlasses von Fritz Schupp und Martin Kremmer rasant anwächst.

Auf Basis der bisherigen Konzeption wurde ein detailliertes Feinkonzept für eine ganze Reihe neuer Module in der Erschließungs- und der Verwaltungsdatenbank erarbeitet. Hierin sind

auch die beiden Archivmodule Bestände- und Aktenerschließung berücksichtigt, deren Implementierung ursprünglich bis Ende 2005 vorgesehen war und die nun im Zuge dieser umfassenderen Erweiterung 2006 realisiert werden.

## **Magazin- und Lagerungsstruktur**

Innerhalb des Bergbau-Archivs konnte zunächst mit Unterstützung der DBM-Werkstätten eine seit längerem notwendige Renovierung eines der dem so genannten Zwischenarchiv angrenzenden Büroraumes durchgeführt werden. Besagter Raum umfasst zwei Arbeitsplätze sowie die im Rahmen des Schupp/Kremmer-Projekts angeschaffte Einrichtung zur Digitalisierung großformatigen Planmaterials.

Als Rückwirkung des in 2004 erfolgreich abgeschlossenen Übernahme- und Erschließungsprojekts der VEBA-Immobilien-Akten von der Viterra AG erhielt das montan.dok gegen Ende des Jahres 2005 das Angebot, vom Standort Bochum des Unternehmens eine große Anzahl nicht mehr benötigter Metall-Kartenschränke kostenfrei zu übernehmen. Insgesamt handelte es sich um annähernd 50 Kartenschränke, die an mehreren Tagen durch die Mitarbeiter des montan.dok sowie durch die Grubenhandwerker des DBM in das zentrale Kartenmagazin der Bergbau-Archivs sowie in den Teilbereich Museale Sammlungen verbracht werden konnten. Anschließend wurden umfangreiche interne Verlagerungsarbeiten notwendig, um die Kartenschränke ihrem definitiven Standort zuzuführen. Anfang 2006 konnten diese internen Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden, darüber erhielten sämtliche Kartenschränke einen einheitlichen Farbanstrich. Allein im Bereich des Bergbau-Archivs hat sich durch die Übernahme der Bestand an Metall-Kartenschränken etwa verdoppeln lassen. Insofern ist nun auch für das spezielle und zuvor vollkommen ausgelastete Segment der Karten-, Plan- und Riss-Überlieferung eine mindestens mittelfristige Lagerungsreserve geschaffen worden.

## **Aktenübernahmen**

### **Neue Bestände**

Im Jahr 2005 konnten 11 (Vorjahr: 7) neue Bestände in das Bergbau-Archiv übernommen werden. In Verbindung mit zahlreichen Nachträgen zu bereits existenten Beständen wird damit die Bedeutung des Bergbau-Archivs als zentrales Branchenarchiv erneut unter Beweis gestellt.

Als Ergebnis der Arbeiten der Archivleitung im Rahmen des VDKF-Historiker-Kreises (vgl. Gremientätigkeit) kann die Übernahme von Unterlagen aus dem Bereich des Kokereiwesens gewertet werden, die dem Bergbau-Archiv im Januar 2005 durch Dipl.-Ing. Walter E. Gantenberg, Bochum, übergeben worden sind. Herr Gantenberg ist Mitglied des VDKF-Historiker-Kreises, ehemaliger leitender Angestellter der Firma Dr. C. Otto & Comp. sowie seit Jahren im Bereich der regionalen Bergbaugeschichtsforschung tätig. Die übernommenen Unterlagen umfassen ein breites Spektrum an originärem Schriftverkehr zum Kokerei-Ofenbau, zahlreiche Prospektmaterialien, eine Sammlung von Nutzungsverträgen der Firma Dr. C. Otto & Comp. sowie verschiedene Periodika und Monographien zum Kokereiwesen. Darüber hinaus übergab Herr Gantenberg eine Reihe von musealen Objekten, darunter ein Teilstrahlungs-pyrometer zur Messung von Heizzugtemperaturen, ein Betriebsschema der Kokerei Jacobi sowie ein Modell einer Ammonsulfat-Sprühsättiger-Anlage. Letztgenannte Objekte sind zur Aufbewahrung im Bereich der Musealen Sammlungen des montan.dok bestimmt worden, während die übrigen Unterlagen dem im Bergbau-Archiv neu gebildeten Bestand *BBA 244: Verein Deutscher Kokereifachleute – Historiker-Kreis* zugeordnet wurden. Dieser Bestand wird bis auf weiteres als zukünftig zu erweiternde Arbeitssammlung des Historiker-Kreises betrachtet, um so die gezielte Sicherung im Bereich der Kokereiüberlieferung voranzutreiben. Der Aufbau dieses Bestandes verfolgt auch das Ziel, innerhalb des VDKF das Bergbau-Archiv als zentrales Branchenarchiv insbesondere zur Übernahme von bislang ungesicherten Nachlässen im Bewusstsein der Vereinsmitglieder zu verankern. In diesem Zusammenhang übergab inzwischen auch Dipl.-Ing. Dieter Hörsken, Herten, im Rahmen des mit ihm durchgeführten Interviews dem Bergbau-Archiv eine Reihe von Unterlagen mit koke-

reitechnischem Bezug.

Unter Vermittlung der Sozietät Dr. Martin Rehborn Rechtsanwälte in Dortmund erhielt das Bergbau-Archiv im Zuge einer Nachlassabwicklung persönliche Unterlagen aus dem ehemaligen Besitz des Bergbeamten Hans G. Hirschberg, zuletzt tätig beim früheren Landesoberbergamt in Dortmund. Die Unterlagen betreffen



Kupferhütte Ergani Madeni, Türkei, Oktober 1938 (BBA 245/6)

geologische und markscheiderische Meldarbeiten sowie insbesondere mehrere Fotoalben, die von Hans G. Hirschberg während der 1930er-Jahre betreute Bergbauprojekte in der Türkei umfassen. Die übernommenen Unterlagen wurden innerhalb des Bergbau-Archivs dem neu gebildeten Bestand *BBA 245: Oberbergat Hans Georg Hirschberg, Dortmund*, zugeordnet.

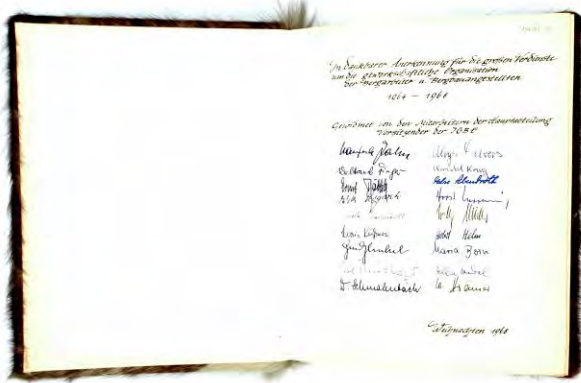
Im Februar 2005 konnte das Bergbau-Archiv in Kassel sodann einen neuen Nachlass von Günter W. Seibert übernehmen. Er war bis zu seiner Pensionierung als leitender Mitarbeiter vorrangig im Bereich des Arbeitsschutzes auf den Schachtanlagen Pattberg und Rheinpreußen am linken Niederrhein tätig gewesen. Die übernommenen Unterlagen im Umfang von 4 lfd. Regalmetern umfassen ein sehr breites Spektrum zur speziellen Bergwerksgeschichte der genannten Schachtanlagen sowie zum bergbaulichen Sicherheitswesen im Allgemeinen. Die Unterlagen wurden dem im Bergbau-Archiv neu gebildeten Bestand *BBA 246: Günter W. Seibert, Kassel*, zugeführt und Teile des Nachlasses in die Bibliothek/Fotothek sowie die Musealen Sammlungen abgegeben.



Walter Arendt und Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger anlässlich eines Besuches der Schachtanlage Rossenray, vermutlich 1967 (BBA 247/14)

Bereits wenige Tage nach dem Ableben des ehemaligen Vorsitzenden der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IGBE) und späteren Bundesministers Walter Arendt konnten Museums- und Archivleitung am 10. März 2005 im ehemaligen Wohnhaus Arendts in Born-

heim bei Bonn Teile des Nachlasses in das montan.dok übernehmen. Der Nachlass, der durch den Sohn Peter Arendt betreut wurde, war von Beginn an für eine sachgerechte Teilung zwischen dem DBM/Bergbau-Archiv, der Friedrich-Ebert-Stiftung sowie der Bonner Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Den umfangreichsten Teil des nach Bochum übernommenen Bestandes bildete ein Konvolut von Büchern, das der Bibliothek/Fotothek zugeführt wurde. Etwas weniger umfangreich und mit nur einzelnen his-



torisch höher zu bewertenden Objekten versehen war das Konvolut an musealen Objekten, das den Musealen Sammlungen übergeben wurde. Das in das Bergbau-Archiv übernommene Archivgut umfasst ca. 1 lfd. Regalmeter und beinhaltet vorrangig Unterlagen zum beruflichen Werdegang Walter Arendts. Hervorzuheben ist insbesondere eine Reihe von

Fotoalben, die das gewerkschaftliche und politische Handeln Arendts illustrieren und zum Teil handschriftliche Widmungen tragen. Das Archivgut des übernommenen Bestandes wurde noch im Berichtsmonat in die archivgerechte Lagerung überführt sowie unter der Bestandsnummer *BBA 247: Bundesminister a.D. Walter Arendt, Bornheim*, erschlossen und in FAUST verzeichnet.

Im Rahmen der provenienzbezogenen Zuständigkeit übernahm das Bergbau-Archiv am 18. März 2005 vom Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv (RWWA) in Köln den dort als Bestand 55 geführten Bestand Ruhrkohlen-Beratungsstelle Hannover. Der Bestand im Umfang von acht Verzeichnungseinheiten wird innerhalb des Bergbau-Archivs nunmehr als Dauerleihgabe des RWWA geführt und ist dort mit der *Bestandsnummer 248* belegt. Die Akten, die mittels Findbuch erschlossen sind, verbleiben in der seitens des RWWA gebildeten Struktur.

Am 1. und 23. März 2005 übereignete Uwe Weiß, Bochum, dem Bergbau-Archiv den Nachlass seines Großvaters Wilhelm Schwarm, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf verschiedenen Zechen des Ruhrbergbaus als Bergmann und späterer Steiger gearbeitet hatte. Der Bestand dokumentiert sowohl den beruflichen Werdegang des Nachlassers als auch die familiären Umstände einer Bergmannsfamilie im angegebenen Zeitraum sowie zum Teil auch für die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Nachlass, der unter der Bestandsnummer *BBA 249: Wilhelm Schwarm, Bochum*, geführt wird, umfasst 24 Verzeichnungseinheiten.



Im Rahmen der branchenspezifischen Zuständigkeit konnte das Bergbau-Archiv am 7. Juni 2005 als Abgabe der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund, Unternehmensschriftgut der ehemaligen Firma Franz Schlüter GmbH, Dortmund, im Umfang von ca. 30 lfd. Regalmetern übernehmen. Die Unterlagen entstammen der bislang im Bergbau-Archiv noch recht gering repräsentierten Überlieferung der Bergbauzulieferindustrie. Sie bestehen vorrangig aus Lohnabrechnungen und nur im geringeren Umfang aus anderen Unternehmensbelangen. Die Akten werden im Bergbau-Archiv als Bestand *BBA 250: Franz Schlüter GmbH, Dortmund*, geführt und bedürfen einer weitergehenden Bewertung.

Am 17. Juni 2005 übereignete der Knappenverein „Glück auf“ Brechten dem Bergbau-Archiv einschlägige Unterlagen aus der Vereinsgeschichte. Hervorzuheben sind insbesondere drei Hefte mit Protokollen der Vorstandssitzungen und Versammlungen im Zeitraum von 1950 bis 2001. Die Archivalien wurden dem im Bergbau-Archiv neu gebildeten Bestand *BBA 251: Knappenverein „Glück auf“ Brechten, Dortmund*, zugeordnet. Anlässlich eines weiteren Besuches von Mitgliedern des Knappenvereins im DBM am 28. August 2005 erklärte der Vorsitzende, den Archivbestand zukünftig durch weitere relevante Unterlagen ergänzen zu wollen.

Durch Vermittlung der Museumsdirektion erhielt das Bergbau-Archiv sodann den Nachlass von Otto Stolzenburg, Buchloe, der dem Archiv durch die Tochter des Nachlassers am 19. September 2005 übergeben wurde. Neben musealen Objekten sowie einzelnen veröffentlichten Publikationen, die den betreffenden Teilbereichen des montan.dok zugeführt wurden, enthält der Nachlass einerseits allgemein persönliche Unterlagen und andererseits Schriftgut, das im Zusammenhang mit Otto Stolzenburgs Tätigkeit auf der Zechengruppe Diergardt-Mevissen als deren Ausbildungsleiter entstanden ist. Der Nachlass wird im Bergbau-Archiv als Bestand *BBA 252: Dipl.-Berging. Otto Stolzenburg, Buchloe*, geführt.

Nachdem im August 2005 zunächst verschiedene vorbereitende Übernahmegespräche geführt worden waren, konnte das Bergbau-Archiv am 4. Oktober 2005 in Goslar den umfangreichen Nachlass von Professor Dr. rer. nat. Heinz Bottke übernehmen. Prof. Dr. Bottke war Wissenschaftlicher Rat und Lehrstuhlinhaber für Geologie und Paläontologie im Geologischen Institut der Fachabteilung Bergbau der Technischen Universität Clausthal. Die Übernahme des Nachlasses aus dem Wohnhaus Bottkes erfolgte in Abstimmung mit dessen Tochter als Nachlasserin sowie unter Vermittlung von Bergwerksleiter a.D. Dipl. Geol. Manfred W. Schmidt, Goslar-Ohlhof, einem ehemaligen Schüler Professor Bottkes. Der übernommene Nachlass hat einen Umfang von ca. 20 lfd. Regalmetern und beinhaltet im We-

sentlichen Gutachten, Dissertationen und Diplomarbeiten, eine Quellen- und Literatursammlung zur Geologie, ein Bohrarchiv sowie eine Reihe von Plänen und geologischen Karten. Teile des Nachlasses wurden zur Abgabe an die Teilbereiche Bibliothek/Fotothek und Museale Sammlungen bestimmt. Das Archivgut des Nachlasses wurde dem neu gebildeten Bestand *BBA 253: Prof. Dr. Heinz Bottke, Goslar*, zugeführt.

Am 8. Dezember 2005 übereignete Hannelore Eisenreich, Duisburg, dem montan.dok eine umfangreiche Sammlung insbesondere geologisch-mineralogischer Fachliteratur sowie persönliche Unterlagen aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mannes Peter Eisenreich. Dieser war zuletzt bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau als Sachverständiger für Bergbauprojekte im Ausland tätig gewesen. Die nachlassbezogenen Unterlagen wurden im Bergbau-Archiv dem neu gebildeten Bestand *BBA 254: Dipl.-Ing. Peter Eisenreich, Duisburg*, zugeordnet und mit einer detaillierten Übernahmeliste vorverschlossen.

Ferner wurde in 2005 eine Reihe von Maßnahmen zur Vorbereitung weiterer Aktenübernahmen in das Bergbau-Archiv durchgeführt:

So übergab beispielsweise am 24. April 2005 Dr.-Ing. Harald Kliebhan, Rheinbach, als ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V. dem Bergbau-Archiv zwei Akten mit Zeitungsausschnitten aus dem Zeitraum der 1990er Jahre. Gemäß Absprache zwischen Herrn Dr. Kliebhan und der Archivleitung will der Nachlasser zu gegebener Zeit weitere Unterlagen aus seinem Privatbesitz an das Bergbau-Archiv übergeben. Zudem hat Herr Dr. Kliebhan nach eigenem Bekunden eine testamentarische Verfügung zugunsten des Bergbau-Archivs verfasst.

Unter Vermittlung der Museumsdirektion erhielt das Bergbau-Archiv am 13. Mai 2005 ein kleineres Konvolut personenbezogenen Schriftgutes von Werner Schröder, Halle. Die Unterlagen, die vorrangig die Ausbildung von Herrn Schröder im Bereich des Braunkohlenbergbaus dokumentieren, werden vorbehaltlich einer genaueren Bewertung als eigenständiger Nachlass-Bestand im Bergbau-Archiv geführt werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2005 konnten zwischen Bergwerksdirektor Dipl.-Ing. Markus Masuth, Bergwerk Walsum, und der Archivleitung erste Abstimmungen bezüglich einer Übernahme der Altakten des Bergwerks Walsum im Hinblick auf die anberaumte Stilllegung geführt werden. Flankiert wurden diese Gespräche durch Absprachen zwischen Bergwerksdirektor (Produktionssteuerung) Wolfgang Traud, DSK, Prof. Dr. Rainer Slotta und Dr. Michael Farrenkopf zugunsten der Erarbeitung einer Unternehmensgeschichte des Bergwerks

Walsum. Am 16. November 2005 nahmen der Fachbereichsleiter sowie der Teilbereichsleiter Bibliothek/Fotothek in gleichem Zusammenhang ein Arbeitstreffen mit Herrn Masuth auf dem Bergwerk Walsum wahr. Hierbei wurden die Schritte einer Übernahme archivreifer Unterlagen besprochen. Herr Masuth sicherte zu, einen Vertreter des Bergwerks mit der Durchführung der Maßnahme zu betrauen. Es handelt sich dabei um Herrn Schulte-Baux, der am 20. Dezember das Bergbau-Archiv besuchte und mit dem Fachbereichsleiter weitere Schritte zur Durchführung der Aktenübernahme abstimmt.

### **Nachträge zu vorhandenen Beständen und Spezialsammlungen**

Zum Teil umfangreiche Aktenübernahmen betrafen Nachträge zu bereits im Bergbau-Archiv vorhandenen Beständen und Sammlungen. Hierzu zählten:

- *BBA 1: Bergbaueffekthändler Ernst Giebeler, Siegen* (Erwerb von Zeichnungen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, betreffend die Neuhütte, Seelenberger Hütte sowie die Niederscheldener Hütte im Siegerland, von Günther Quast, Buch- und Kunst-Agentur Quast in Bonn, 4. November 2005).
- *BBA 10: Schachanlage Friedrich der Große, Herne* (Übernahme mehrerer Aktenordner mit Zeitungsausschnitten sowie Manuskripten zur Schachanlage Friedrich der Große, Herne, von der Familie Dickmann in Sprockhövel, 14. Februar 2005).
- *BBA 11: Gewerkschaft Rheinpreußen, Neumühl und Rheinland, Homberg (Niederrhein)* (Übernahme eines Firmenausweises von Dr. Erich Hirsch als Mitarbeiter der Rheinpreußen AG im Wege der Zuständigkeit vom Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchiv in Köln, 16. August 2005).
- *BBA 17: Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Essen* (Übernahme von Unterlagen im Rahmen der Nachlass-Abwicklung zu Hans Georg Hirschberg, Dortmund, 6. April 2005).
- *BBA 39: Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen* (Übernahme eines Anschnitts [Original] mit Lohnzettel und Abrechnung der Stollenzeche Hundsnocken, Essen-Heisingen, aus dem Jahr 1816 von Dipl.-Berging. Jörn Fünfstück, Gelsenkirchen, unter Vermittlung durch Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Schlüter, Herne, 21. Februar 2005. Vermittelt und übergeben durch Dipl.-Ing. Tilo Cramm, Dortmund, erhielt das Bergbau-Archiv seitens der Herren Manfred Scholz, Heinz Hess und Karl Heinz Menken am 17. November 2005 u. a. einen weiteren Schichtenzettel der Stollenzeche Hundsnocken).

- *BBA 40: Bochumer Bergbau AG, Bochum* (Übernahme eines Tagebuches des Bergmanns August Schmiedener sowie eines Profilrisses der Zeche Bruchstraße, übergeben durch Siegfried Schmiedener, Bochum, 17. Juni 2005).
- *BBA 41: Rheinlbe Bergbau AG, Gelsenkirchen* (Übernahme von topographischen Karten aus dem Stadtarchiv Herne, 11. Februar 2005).
- *BBA 55: Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Essen* (Übernahme von topographischen Karten aus dem Stadtarchiv Herne, 11. Februar 2005).
- *BBA 68: Bergassessor a.D. Dr.-Ing. Bergwerksdirektor Friedrich Benthaus, Essen* (Übernahme von Gutachten zu verschiedenen bergbaubezogenen Themen sowie insbesondere personenbezogene Unterlagen von Dr.-Ing. Friedrich Benthaus sen., die u. a. die Entnazifizierung und die Auswirkungen der Kriegswirtschaft im Bergbau betreffen, 3. Mai 2005).
- *BBA 80: AG des Altenbergs für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Overath-Untereschbach* (Übernahme einer großformatigen Fotografie der Angestellten der Grube Lüderich von Siegfried Raimann, Overath, 30. August 2005).



Gruppenfoto der Angestellten der Grube Lüderich, 1951 (montan.dok/BBA 80/3580)

- *BBA 115: Schachtanlage Zollverein, Essen* (Übernahme von Unterlagen im Rahmen der Nachlass-Abwicklung zu Hans Georg Hirschberg, Dortmund, 6. April 2005).

- *BBA 120: Westfälische Berggewerkschaftskasse, Bochum* (Übernahme eines kalligraphisch-handgeschriebenen und reich illustrierten Berichts über die Abschlussfahrt eines Grubensteiger-Lehrgangs nach Goslar im Jahre 1957, übergeben durch Prof. Dr. Wilhelm G. Coldewey, Münster; Übernahme von vier großformatigen Karten und Rissen [Abbaugrundriss der Schachanlage Ewald, zwei Karten der Bergbau AG Lippe, jeweils Werksdirektion Consolidation und Bergwerk Haard, sowie eine Übersichtskarte des rheinisch-westfälischen Steinkohlenreviers im Maßstab 1 : 100 000 aus dem Jahr 1982] im Zuge der Büroauflösung des in Ruhestand verabschiedeten Geschäftsführers der DMT-LB, Willi Kaminski, 17. August 2005).
- *BBA 129: Schachanlage Nordstern, Gelsenkirchen-Horst* (Übernahme von topographischen Karten aus dem Stadtarchiv Herne, 11. Februar 2005).
- *BBA 139: Schachanlage Mansfeld, Bochum-Langendreer* (Übernahme von Unterlagen im Rahmen der Nachlass-Abwicklung zu Hans Georg Hirschberg, Dortmund, 6. April 2005).
- *BBA 171: Bergassessor a.D. Otto-Ernst Schröder, Bochum* (Übernahme von verschiedenen Ausarbeitungen zum bergbaulichen Sicherheitswesen, internationale bergbauliche Aktivitäten des Nachlassers sowie mehrere Filme, 23. Februar 2005).
- *BBA 178: Steinkohlenbergbauverein/Dezernat Markscheidewesen und Gebirgsschlagverhütung, Essen* (Übernahme eines Ordners mit Unterlagen zur Gebirgsschlagsgefahr und -verhütung, vermittelt und übergeben durch Dipl.-Ing. Tilo Cramm, Dortmund, 17. November 2005).
- *BBA 195: Eisenerzbergwerk Haverlahwiese, Salzgitter-Gebhardshagen* (Übernahme einer Reihe von Betriebsplänen, Tagesberichten, Seilprüfungsbüchern sowie Aushängen und Plänen zur Eisenerzzeche Haverlahwiese auf postalischem Wege von Christian Wild, Oberreidenbach. Im Rahmen der Übernahme gelangten zudem zahlreiche Prospekte, Broschüren und Zeitungsartikel in das Bergbau-Archiv, die mehrheitlich in den Teilbereich Bibliothek/Fotothek überführt wurden).
- *BBA 200: Berggewerkschaftliche Versuchsstrecke, Dortmund-Derne* (Übernahme eines so genannten Sammelbuches [Loseblattausgabe und behördeninterne Listen] im Umfang von 1 lfd. Regalmeter bei der inzwischen für das Bergwesen in NRW zuständigen Bezirksregierung Arnsberg. Dieses Sammelbuch dokumentiert behördliche Zulassungen von Betriebsmitteln, die bis zur Mitte der 1980er Jahre im Vorfeld vornehmlich durch die Berggewerkschaftliche Versuchsstrecke in Dortmund-Derne geprüft worden waren, 21. März 2005).
- *BBA 210: Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG, Kamp-Lintfort* (sechs Genehmigungs- und Abnahmeakten sowie zwei Pläne zur Anlegung einer feststehenden Dampf-

kesselanlage aus den Jahren 1917/18, im Tausch von Theo Diederich, Rheurdt, 24. August 2005).

- *BBA 225: VEBA-Immobilien AG, Essen* (Übernahme zahlreicher Pläne und Risse zum Bau von Werksiedlungen aus dem Montansektor, zum Teil aus den 1910er/20er Jahren, von der ehemaligen Viterra AG, Bochum, 14. Dezember 2005).
- *BBA 237: Bergassessor Dr. Fritz Lehmann, Essen* (Übernahme von Unterlagen unterschiedlichen Betreffs aus dem Besitz des Nachlassers, übergeben unter Vermittlung von Prof. Dr. Gerd Weisgerber, Recklinghausen, 11. November 2005).
- *BBA 242: Direktor Dr. Rudolf Weißgerber, Duisburg* (Übersendung eines Buches mit Sonderdrucken von Dr. Rudolf Weißgerber, postalisch übersandt durch Dipl.-Ing. Rüdiger Schulzke, Hildesheim).
  
- *Sammlung F: Filme* (Ankauf von vier Filmen zum Thema „Vollmechanische Kohlenengewinnung“ aus den 1960er Jahren, die dem Bergbau-Archiv vom Dithmarscher Landesmuseum in Meldorf angeboten worden waren; am 9. August 2005 übergab Marlitta Pinter dem Bergbau-Archiv den Puppentrickfilm „Das Grubenmännchen“. Der 1963 fertig gestellte Film entstand in jahrelanger Heimarbeit unter Beteiligung der gesamten Familie und erfuhr bei den VII. Regionalen Filmfestspielen der rheinisch-westfälischen Filmamateure in Duisburg im Mai 1963 eine besondere Anerkennung. Überdies konnten in Kooperation mit der Firma Telefactory in Berlin Sicherungskopien für einige Filmmaterialien aus der Sammlung des Bergbau-Archivs angefertigt werden; Übernahme eines größeren Konvoluts an Bergbaufilmen aus dem Besitz von Manfred Stratenhoff, Kamp-Lintfort).
- *Sammlung I: Biographisches Material* (Übernahme einer umfangreichen Familienchronik, übergeben von Friedhelm Annuss, Lünen an der Lippe).
- *Sammlung Z: Zeitungsausschnitte* (Übernahme mehrerer Aktenordner mit Zeitungsausschnitten sowie Manuskripten zur Schachtanlage Friedrich der Große, Herne, von der Familie Dickmann in Sprockhövel, 14. Februar 2005).

Schließlich sei auf folgende Übernahmen verwiesen: Am 7. und 19. März 2005 führte der Teilbereichsleiter Bibliothek/Fotothek eine Übernahme unterschiedlichen Dokumentationsgutes bei Leonore Dill in Essen durch. Bei den als Ergänzung verschiedener Bestände des Bergbau-Archivs geltenden Unterlagen handelte es sich vorrangig um Reiseberichte aus den 1920er Jahren sowie um Gutachten und Untersuchungsberichte insbesondere zu den Schachtanlagen Concordia, Erin und Luisenthal im Saarland.

Am 6. Juli 2005 konnte die Archivleitung eine erste Aktenübernahme bei Emmy Reintges, der Witwe von Dr. Heinz Reintges, dem langjährigen Hauptgeschäftsführer der Wirtschafts-

vereinigung Bergbau e.V., in Essen-Heisingen vornehmen. Im Rahmen der Übernahme konnten zunächst einige Publikationen von Heinz Reintges sowie eine gedruckte Aufsatzsammlung in vier Bänden aus dem Zeitraum von 1958 bis 1979 übernommen werden. Darüber hinaus besprachen Emmy Reintges und Dr. Michael Farrenkopf die Modalitäten zur Übernahme weiteren Schriftgutes sowie auch des im Hause Reintges weiterhin vorhandenen Inventars an Objekten mit Bergbaubezug. Da es sich hierbei auch um Gutachtensfragen in Bezug auf Objekte bergbaubezogener Kunst handelt, wird sich die Archivleitung darum bemühen, in naher Zukunft einen neuen Besuch bei Frau Reintges gemeinsam mit der Direktion des DBM durchzuführen. Die übernommenen Unterlagen wurden mit Blick auf die zu erwartende Ergänzung der Unterlagen noch nicht verzeichnet. Zu gegebener Zeit wird entschieden, ob sie einem neu zu bildenden Nachlass oder aber der bereits vorhandenen Sekretariatsüberlieferung von Dr. Heinz Reintges innerhalb des Bestandes BBA 83: Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V., Bonn/Berlin, zugeordnet werden.

Im Wege der Übereignung erhielt das Bergbau-Archiv im Jahr 2005 sodann von Detlef Seel, Vreden, mehrere Nivellements-Bücher zu verschiedenen Kleinzechen des Ruhrbergbaus aus den 1950er Jahren. Auf postalischem Wege ging dem Bergbau-Archiv am 16. November 2005 schließlich von Prof. Dr. Wolfhard Weber, Bochum, ein gedrucktes Statut des Oberbergischen Knappschafts-Vereins aus dem Jahr 1871 zu.

## ***Ordnung und Verzeichnung***

Die Verzeichnungsarbeiten konzentrierten sich weiterhin auf Neuaufnahmen und Nachträge zu folgenden Beständen:

- BBA 4: Ewald-Kohle AG, Recklinghausen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 7: Barbara Erzbergbau GmbH, Düsseldorf (Nachtrag in FAUST)
- BBA 8: Concordia Bergbau AG, Oberhausen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 10: Schachtanlage Friedrich der Große, Herne (Nachtrag in FAUST)
- BBA 12: Deutsche Kohlenbergbau-Leitung (DKBL), Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 20: Fried. Krupp Bergwerke AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 25: Klöckner-Bergbau Victor-Ickern AG, Castrop-Rauxel (Nachtrag in FAUST)
- BBA 31: Schachtanlage Graf Bismarck, Gelsenkirchen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 32: Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne (Nachtrag in FAUST)
- BBA 38: Bergwerksgesellschaft Walsum AG, Walsum (Nachtrag in FAUST)
- BBA 39: Essener Steinkohlenbergwerke AG, Essen (Nachtrag in FAUST)

- BBA 41: Rheinelbe Bergbau AG, Gelsenkirchen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 42: Diergardt Mevissen Bergbau AG, Rheinhausen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 45: Harpener Bergbau-AG, Dortmund (Nachtrag in FAUST)
- BBA 55: Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 112: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Bochum (Nachtrag in FAUST)
- BBA 115: Schachanlage Zollverein, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 119: Steinkohlenbergwerke Mathias Stinnes AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 120: Westfälische Berggewerkschaftskasse, Bochum (Nachtrag in FAUST)
- BBA 131: Ruhrkohle AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 139: Schachanlage Mansfeld, Bochum-Langendreer (Nachtrag in FAUST)
- BBA 160: Eschweiler Bergwerks-Verein AG, Kohlscheid (Nachtrag in FAUST)
- BBA 192: Allgemeiner Knappenverein Glück Auf Dorstfeld 1867, Dortmund (Nachtrag in FAUST)
- BBA 209: Saarbergwerke AG, Saarbrücken (Nachtrag in FAUST)
- BBA 210: Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG, Kamp-Lintfort (Nachtrag in FAUST)
- BBA 212: Bergberufsschuldirektor Erich Burisch, Dinslaken (Nachtrag in FAUST)
- BBA 241: Ruhrknappschaft, Bochum (Erstverzeichnung in FAUST)
- BBA 244: Verein Deutscher Kokereifachleute e.V. (VDKF) – Historiker-Kreis (Erstverzeichnung in FAUST)
- BBA 245: Oberbergrat Hans Georg Hirschberg, Dortmund (Erstverzeichnung in FAUST)
- BBA 247: Bundesminister a.D. Walter Arendt, Bornheim (Erstverzeichnung in FAUST)
- BBA 251: Knappenverein „Glück auf“ Brechten (Erstverzeichnung in FAUST)

Ferner wurden Nachträge zu folgenden Spezialsammlungen verzeichnet:

- A: Arbeitsbücher
- D: Dienstanweisungen und Richtlinien
- EZ: Einzelzechen
- F: Filme
- G: Geschäftsberichte und Unternehmensdokumentationen
- I: Biographisches Material
- J: Dienstjubiläen und Ehrenurkunden
- K: Kuxe und Aktien
- MS: Materialsammlung (Manuskripte; graue Literatur)
- N: Notgeld und Marken



- P: Plakate/Flugblätter
- S: Satzungen und Gesellschaftsverträge
- V: Bergpolizeiverordnungen und Berggesetze
- W: Werbemittel
- X: Briefköpfe
- Z: Zeitungsausschnitte

## ***Retrokonversion und Online-Angebote***

Die Arbeiten zur Retrokonversion analoger Findmittel des Bergbau-Archivs wurden 2005 fortgesetzt. Aufgrund der auf 2006 verschobenen Implementierung der Archivmodule Bestände- und Aktenerschließung konzentrierten sich die Arbeiten auf die abschließende Bearbeitung und Kontrolle der XML-codierten Rohdaten sowie auf die grundlegende Überarbeitung der Klassifikationsthesauri in den vorhandenen Archivdatenbanken als Voraussetzung für den Import.

Innerhalb dieser Arbeiten erfolgten die Retrokonversionsarbeiten für folgende Bestände:

- BBA 6: Erzbergbau Porta-Damme GmbH, Damme (Oldenburg) (Übernahme des Findbuches in FAUST [= Retrokonversion])
- BBA 18: Hamborner Bergbau AG (Übernahme des Findbuches in FAUST [= Retrokonversion])
- BBA 119: Steinkohlenbergwerke Mathias Stinnes AG, Essen (Retrokonversion, unterstützt durch Christine Klose als Studien begleitende Praktikantin)

## ***Konservatorische Arbeiten und Restaurierungswerkstatt***



Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang zunächst die Fertigstellung des Schwerpunktes Nass-Restaurierung des Bergbau-Archivs, der am 28. Januar 2005 im Zuge der neu gestalteten Restaurierungswerkstatt des DBM mit eröffnet werden konnte. Nach mehrjähriger Unterbrechung können seither wieder

solche restauratorisch-konservatorischen Maßnahmen an den Beständen des Bergbau-Archivs durchgeführt werden, die den Einsatz einer Nassrestaurierung erfordern. In diesem Zusammenhang verfasste Brigitte Kikillus als zuständige Fachkraft im Bergbau-Archiv zunächst ein Restaurierungsprotokoll einzelner Risse, die dem Bergbau-Archiv in 2004 zur fachgerechten Restaurierung und Digitalisierung vom Verein zur Förderung des Bergmannswesens Osterwald e.V. übergeben worden waren. Anschließend erfolgte eine fachgerechte Restaurierung dieser Unterlagen. Ferner nahm Brigitte Kikillus am 10. Februar 2005 an der DMT-internen Unterweisung zur Unterbringung von Gefahrstoffen in Containern teil. Am 7. und 8. März 2005 beteiligte sie sich am 17. Fachgespräch der Restauratorinnen und Restauratoren an Archiven und Bibliotheken in NRW in Odenthal-Altenberg, und am 10. März 2005 besuchte sie die DBM-interne Unterweisung zum Thema Gefahrstoffe und Hautschutz.

Die im Jahresverlauf durchgeführten technisch-konservatorischen Maßnahmen waren darüber hinaus an der Reorganisation der Magazinierung im Bergbau-Archiv orientiert. Sie wurden durch eine Reihe von Praktikanten sowie durch Udo Simon als „1-Euro-Kraft“ unterstützt und bezogen sich auf folgende Bestände:

- BBA 30: Bergbau AG Neue Hoffnung, Oberhausen
- BBA 34: Dr.-Ing. Bergassessor a.D. Bergwerksdirektor Fritz Spruth, Recklinghausen
- BBA 41: Rheinelbe Bergbau AG, Gelsenkirchen
- BBA 43: Schachtanlage Minister Stein, Dortmund-Eving
- BBA 80: AG des Altenbergs für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Overath-Untereschbach (Rheinland)
- BBA 103: Deutscher Kaliverein e.V., Berlin
- BBA 223: Architektengemeinschaft Fritz Schupp/Martin Kremmer, Essen/Berlin
- BBA 241: Ruhrknappschaft, Bochum
- BBA 244: Verein Deutscher Kokereifachleute e.V. (VDKF) – Historiker-Kreis

Darüber hinaus waren erneut verschiedene buchbinderische Aufgaben für das DBM, insbesondere in Vorbereitung des am 24. April 2005 durchgeführten Festaktes zum 75-jährigen Jubiläum, zu bearbeiten. Schließlich wurde in 2005 mit einer grundsätzlichen Überarbeitung der Karten-Magazinierung begonnen sowie ein Teil der Überformate des Bergbau-Archivs in eine archivgerechte Lagerung überführt.

## ***Benutzung des Bergbau-Archivs***

Im Jahr 2005 haben folgende Benutzer das Bergbau-Archiv besucht und das Archivgut für ihre Forschungen verwendet:

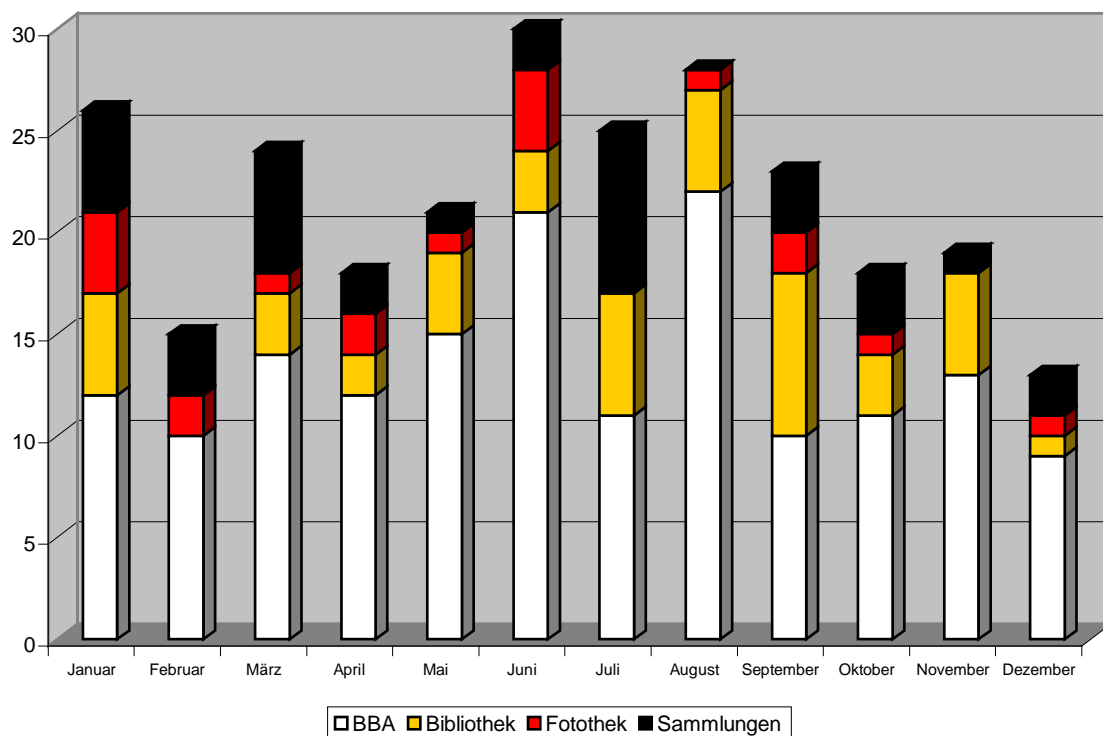
- Susanne Abeck, Essen: Familienforschung
- Georg Almus, Lünen: Schriftsteller in der Kunst- und kulturwissenschaftlichen Bibliothek des Kunstvereins Lünen
- Anke Asfur, Aachen: Das publizistisch-ökonomische Netzwerk von Bergarbeiterchören und Werksorchestern im Ruhrgebiet
- Heinz Assmann, Hamm: Zeche Scholven
- Georg Baberkoff, Velbert: Bühnenbild für das Musical „Glück auf“
- Alexander Bauer, Bochum: Familienforschung
- Gert Beer, München: TV-Beitrag zum Thema High-Tech-Bergbau
- Dietmar Beyer, Bonn: Industrieunternehmen im 20. Jahrhundert, Hausarbeit, Universität Köln
- Udo Biel, Essen: Zeche Königsborn
- Heike Biskup, Bottrop: Ausstellung „150 Jahre Bergbau in Bottrop 1856-2006“
- Wolfgang Bollmann, Gladbeck: Lehrkörper der Westfälischen Berggewerkschaftskasse
- Wilhelm Büsching, Bochum: Briefköpfe
- Dr. Hartwig Büttner, Reinfeld: Oberharzer Grubenlampen
- Dr. Karl-Heinz Buschmann, Bochum: Förderstrecken und Streckenvortrieb
- Tilo Butterweck, Bochum: Modellbau der Zechen Dahlhauser Tiefbau und Baaker Mulde
- Caroline Buyken, Bochum: Ausstellung in der Maschinenhalle Zweckel im Rahmen der RuhrTriennale
- Michael Clarke, Herne: Industriekultur an der Lippe
- Sascha Concas, Oberhausen: Fremdarbeiter im Ruhrbergbau, Magisterarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Holger Czapski, Düsseldorf: Saline Sassendorf
- Karin Dahm-Zeppenfeld, Dortmund: Die Zechen der Gelsenkirchener Bergwerks-AG
- Svante Domizlaff: 100 Jahre Frachtcontor Junge
- Peter Döring, Dortmund: Die Einschaltung des Ruhrbergbaus in die öffentliche Elektrizitätsversorgung, Dissertation, Ruhr-Universität Bochum
- Hans J. Dreher, Dortmund: Kohlenhobel
- Thomas Dudzik, Herne: Erhalt der historischen Bergarbeitersiedlung Teutoburgia und ihre Lebensqualität – trotz Privatisierung, Projektarbeit
- Dirk Effenberger, Bochum: Die Zechen Carolinenglück, Lothringen, Constantin, Prinz Regent, Dannenbaum, Hannover und Hannibal
- Luisa Ergaschew, Bochum: Recherchen für ein Universitäts-Referat

- Francisco Omar Escamella-González, Mexiko-Stadt: Deutsche Bergbautechnik am Ende des 18. Jahrhunderts, Dissertation, Acervo Histórico del Palacio de Minería
- Dr. Ulrich Eumann, Köln: Ewald-Kohle AG
- Dr. Peter Friedemann, Bochum: Courrières 1906 – 2006, transnationale Aspekte
- Dirk Frase, Bottrop: Ausstellung „150 Jahre Bergbau in Bottrop 1856-2006“
- Hans Gärtner, Essen: Steile Lagerung
- Oliver Glasmacher, Bochum: Alter Bergbau im Sauerland
- Werner Glunk, Lohr: Ortschronik von Gutmadingen
- Ralf Graumann, Berlin: Dokumentarfilm zum Tagebau in der DDR
- Hildegard von Grünhagen, Bochum: Grummer Erinnerungen
- Rainer Grüning, Herne: Eröffnung der Sparkassenzweigstelle Herne-Sodingen auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Mont Cenis
- Dietrich Hackenberg, Dortmund: Arbeitsmigration aus Italien in das Rheinland und nach Westfalen
- Eugen Hadamovsky, Witten: Familienforschung
- Dirk Hansel, Bochum: Technische Fachhochschule Georg Agricola
- Martina Hartwig, Wuppertal: Sicherheitsanalyse von Gurtförderanlagen bezogen auf den Brandschutz, Diplomarbeit, Universität Wuppertal
- Klaus Hausmann, Essen: Dekoration für das Restaurant „Im Stollen“
- Axel Heimsoth, Essen: Die Geschichte des Unternehmens Krupp
- Dirk Hellmann, Bottrop: Familienforschung
- Tamara Helwart, Bielefeld: Recherchen für ein Universitäts-Referat
- Dr. Gisela Hengstenberg, Esslingen: Lehrveranstaltung an der Universität Dortmund
- Christian Hieff, Hürth: Dokumentarfilm zur Herner Grubenwehr
- Klemens Keyser, Essen: Familienforschung
- Dr. Dagmar Kift, Castrop-Rauxel: Flüchtlinge und Vertriebene im Ruhrbergbau
- Agatha Kill, Köln: Schneiden und Prägen von Medaillen aus Kohle und Keramik
- Kristin Klank, Aachen: Montanindustrielle Arbeitsmärkte und Migration in der Region Maas-Rhein, Dissertation, RWTH Aachen
- Cornelia Koch, Gelsenkirchen: Kokerei Alma, Wiederbelebung des Verwaltungsgebäudes, Diplomarbeit, Universität Dortmund
- Alexandra Kokott, Bochum: Zwangsarbeit im Ruhrbergbau während des Zweiten Weltkriegs, Facharbeit
- Hans-Georg Kollmann, Recklinghausen: Ziegeleien in Recklinghausen
- Dr. Otto-Ernst Krawehl, Hamburg: Biografie von Otto Krawehl
- Dr. Anne Kugler-Mühlhofer, Dortmund: Grubenpferde
- Gerhard Lenz, Kassel: Sicherheitstechnik – betriebliche Fürsorge
- Mathias Lohaus, Gladbeck: Ruhrgebietsbesetzung 1923
- Dr.-Ing. Gerd Louis, Essen: Chronik deutscher Kokereien
- Merle Meyer, Bochum: Zeche Ewald
- Tim Michalak, Duisburg: 250 Jahre Haniel

- Johannes Müller, Köln: 100 Jahre Kaliverein 1905-2000
- Tobias Nolteklocke, Duisburg: Bergbau im Fürstentum Pleß, Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Klaus-Peter Olbricht, Bad Münstereifel: Familienforschung
- Dr. Jörg Osterloh, Hannover: Die Friedrich Flick KG im 20. Jahrhundert
- Dr. Thomas Parent, Dortmund: Zeche Zollern 2/4
- Christian Pechstein, Alsdorf: Grubenunglück 1930 in Alsdorf
- Klaus Petersen, Krefeld: Albert Vögler, Manager und Politiker, Dissertation, Heinrich-Heise-Universität Krefeld
- Georg Pfeffer, Bonn: Zeche Carolinenglück
- Simone Pohlandt, Düsseldorf: Die Unternehmensgeschichte der Firma van Eupen
- Jürgen Pollmeier, Herrenberg: Familienforschung
- Kim Christian Priemel, Freiburg: Geschichte des Unternehmens Flick, Dissertation, Universität Freiburg
- Karlheinz Rabas, Gelsenkirchen: Die Dahlbuschbombe
- Karl Reger, Hellenthal: Die Aufbereitungstechnik im 19. Jahrhundert auf der Zeche Wohlfahrt
- Rüdiger Richartz, Herne: Zeche Teutoburgia
- Heinz Ritz, Everswinkel: Zeche Concordia
- Richmund Rollenbeck, Dortmund: Planungen im Bergbau, Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Heinz Josef Rööß, Moers: Flächensanierung im Bereich der Zeche Hibernia
- Joseph Rosenkranz, Recklinghausen: Arbeiterwohnheime
- Hans-Peter Rüter, Essen: Familienforschung
- Klaus Sannemann, Castrop-Rauxel: Kinder im Ruhrgebiet
- Derek Scally, Berlin: William Thomas Mulvany
- Axel Scheibe, Witten: Krieg und Kriegsende auf der Kokerei Hansa
- Karsten Schmeller, Essen: Zeche Hubert
- Uta C. Schmidt, Dortmund: Das akustische Denkmal in Dortmund-Eving
- Grete Schönebeck, Bottrop: Frauen im Bergbau im Ersten Weltkrieg
- Ivo Schwartz, Düsseldorf: Saline Sassendorf
- Dr. Hans-Christoph Seidel, Hattingen: Zwangsarbeit im Bergbau
- Josef Soester, Ascheberg: Kokerei Prosper und ihr Hafen
- Marion Steiner, Köln: Bewerbung des nordfranzösischen Kohlereviere als Weltkulturerbe der UNESCO
- Ulrich Steinmann, Dortmund: Hörder Bergwerks- und Hüttenverein
- Nina Sträter, Düsseldorf: Die Geschichte der RAG AG
- Manfred Strathmann, Mülheim: Zeche Concordia
- Wolfgang Strütt, Gladbeck: Zeche Möller-Rheinbaben
- Rolf Swoboda, Bochum: Die Köln-Mindener Eisenbahn von Haltern über Wesel bis Venlo
- Renate Theißl, Edelsbach (Österreich): Modell einer Bergwerksstadt
- Dieter Thomas, Essen: Familienforschung

- Walter Vollmer, Essen: Montanmitbestimmung und Unternehmenskultur während der Bergbaukrise 1957-1968, Dissertation, Ruhr-Universität Bochum
- Linda Wardenbach, Dortmund: Dokumentarfilm zum Silikoseschutz
- Wilhelm Weiß, Gelsenkirchen: 150 Jahre Nordstern
- Prof. Dr. Reinhard Wesely, Marl: Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit im 20. Jahrhundert
- Jörg Wettengel, Pegnitz: Bergbau im Raum Pegnitz
- Johannes Wielgoß, Essen: Das Lehrlingsheim der Salesianer in Essen-Borbeck
- PD Dr. Rolf Wörsdorfer, Frankfurt: Slowenische Migration nach Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert
- Prof. Dr. Hisashi Yano, Tokio (Japan): Gastarbeiter in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1950 und 1970 mit Berücksichtigung des Wohnungswesens und der Problematik des Anwerbestopps 1973
- Jinyoung Yu, z. Zt. Hannover: Das berufliche Ausbildungswesen in Deutschland (1870-1911) während der Übergangsphase von der traditionell handwerklichen Lehre hin zum industriell geprägten Bildungswesen, Dissertation, Universität Hannover
- Björn Zech, Duisburg: Die Belegschaft der Zeche Zollern II/IV zwischen Kriegsende und Wirtschaftswunder, Magisterarbeit, Universität Duisburg-Essen
- Anja Zieburth, Bochum: Zeche Zollverein, Schacht XII

Verteilung der Benutzer des montan.dok in 2005



## **Archivische Fachberatung**

Wie auch in den Vorjahren führte die Archivleitung in 2005 eine Reihe von Beratungen zugunsten allgemeiner Fragen des bergbaubezogenen Wirtschaftsarchivwesens sowie zu inhaltlichen Fragestellungen in Bezug auf das Archivgut des Bergbau-Archivs durch. Hinzu kamen Führungen durch und Präsentationen über das montan.dok und das Bergbau-Archiv.

So erhielt das Westfälische Industriemuseum (WIM) zunächst Beratung und Unterstützung zugunsten der dort im März 2005 eröffneten Sonderausstellung „Kumpel auf vier Beinen. Grubenpferde im Ruhrbergbau.“ In Verbindung mit der verantwortlichen Bearbeiterin, Dr. Anne Kugler-Mühlhofer, wurden diverse Archivalien und museale Objekte aus dem montan.dok identifiziert und für die Ausstellung bereitgestellt. Darüber hinaus wurde das WIM zugunsten der dort im September 2005 eröffneten Sonderausstellung „Aufbau West – Neubeginn zwischen Vertreibung und Wirtschaftswunder“ unterstützt. Hierzu fanden verschiedene Absprachen zwischen Dr. Dagmar Kift als Projektleiterin beim WIM und der Archivleitung statt. Ferner wurden eine Reihe von Archivalien und Plakate für die Dauer der Ausstellung leihweise zur Verfügung gestellt.

Am 4. Februar 2005 erfolgte die Beratung von Berging. (grad.) Wilhelm Weiß, Gelsenkirchen, zugunsten eines Ausstellungsvorhabens über den 50. Jahrestag eines größeren Grubenunglücks auf der Zeche Nordstern. Am 17. Februar 2005 besuchte Dr. Otto-Ernst Krawehl, Hamburg, das montan.dok, um seine Studien zur Biographie von Bergassessor a.D. Dr.-Ing. e.h. Otto Krawehl fortzusetzen. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Beratung durch die Fachbereichsleitung sowie durch den Bereichsleiter Bibliothek/Fotothek. Am 25. Februar 2005 hielt sich Linda Wardenbach, WDR – Landesstudio Dortmund, im Bergbau-Archiv auf, um Filmsequenzen zum Problem der Staubbelastung unter Tage aus historischer Perspektive zu eruieren. Unter Betreuung des Bereichsleiters Bibliothek/Fotothek konnten verschiedene Filmausschnitte identifiziert und als Video-Kopie zur Verfügung gestellt werden. Sie sollen für Lehrzwecke im Bereich des Arbeitsschutzes an der Universität in Belgrad eingesetzt werden.

Am 12. April 2005 fand eine Besprechung zwischen der Archivleitung und Dr. Gerhard Röbbke, Bochum, bezüglich des von Herrn Dr. Röbbke erarbeiteten Projekts über die Geschichte des Bergwerks Amalia in Bochum-Werne statt. Neben Fragen zur Überlieferung standen insbesondere Belange einer möglichen Veröffentlichung des weit fortgeschrittenen Manuskripts im Vordergrund. Am 25. April 2005 führten der Fachbereichsleiter und Eva Koch als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des DBM ein ausführliches Beratungsgespräch mit Dr.

Thomas Schuhbauer, Producer Dokumentation der Cinecentrum GmbH in Hamburg, durch. Gegenstand der Beratung war das Vorhaben der Cinecentrum GmbH, eine mehrteilige Fernsehdokumentation über die Industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts zu produzieren.

Am 1. Juli wurde eine Besuchergruppe aus Bad Hersfeld durch den Fachbereichsleiter mit der Einrichtung des montan.dok vertraut gemacht. Weitere Beratungen erfolgten im Rahmen des Archivbesuchs von Bergwerksdirektor (Produktionssteuerung) Wolfgang Traud (DSK) am 17. August sowie anlässlich der Führung des Knappenvereins „Glück auf“ Brechten am 28. August 2005. Im Rahmen der archivischen Fachberatung informierte der Fachbereichsleiter schließlich am 11. Oktober 2005 die Herren Heinz Assmann, Hamm, und Bernhard Czaplá, Geschäftsführer der DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH, über Quellen des Bergbau-Archivs zur Geschichte der Zeche Scholven. Hintergrund der Beratung ist das Vorhaben von Herrn Assmann, die Geschichte der Zeche Scholven innerhalb seiner eigenen Biographie als ehemaliger Bereichsleiter der IGB(C)E aufzuarbeiten.

## ***Wissenstransfer***

Am 2. März 2005 wurde Dipl.-Kauffrau Ulrike Pohl, Technische Universität Bergakademie Freiberg, anlässlich ihres einwöchigen Praktikums im DBM seitens der Fachbereichsleitung mit den Aufgabenschwerpunkten und Arbeitsweisen des montan.dok sowie des Bergbau-Archivs bekannt gemacht. Darüber hinaus wurde sie durch die Bereichsleiter Bibliothek/Fotothek und Museale Sammlungen über die spezifischen Aufgaben der besagten Teilbereiche informiert. Am 14. März 2005 führte der Fachbereichsleiter ein Beratungsgespräch mit Inga Rohwedder, Ruhr-Universität Bochum, bezüglich eines möglichen Dissertationsvorhabens über Grubenunglücke im internationalen Vergleich durch. Neben inhaltlichen Fragen standen insbesondere Belange der Überlieferungssituation im Mittelpunkt des Gesprächs. Am 22. März 2006 diente ein Arbeitsgespräch zwischen der Fachbereichsleitung und Holger Menne M.A., Hagen, der Diskussion des weiteren inhaltlichen Fortgangs seiner Dissertation über die Arbeiterschaft im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau in der Zeit von 1890 bis 1933. Ferner wurde Friedrich-Wilhelm Pässler durch den Bereichsleiter Bibliothek/Fotothek bei der Konzeption eines Dissertationsprojektes zur Entwicklung der Energie- und Elektrizitätswirtschaft in Deutschland beraten.

Am 19. April 2005 besprachen Dr. Detlef Riedel vom Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus (GVSt) sowie Dr. Michael Farrenkopf und Dr. Stefan Przigoda vom montan.dok die von Herrn Dr. Riedel projektierte Erarbeitung einer digitalen Präsentation zum Thema „Technik im Bergbau – Technik vom Bergbau“. Seitens des montan.dok wurde zuge-



sagt, die als Koproduktion von GVSt und FWU - Institut für Bild und Film in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH in München geplante Publikation u. a. mit historischen Materialien und fachlichen Beiträgen zu unterstützen.

Im Frühjahr 2005 besuchte Dr. Gisela Hengstenberg, Stuttgart, mehrfach das montan.dok, um verschiedene Filme aus der Sammlung des Bergbau-Archivs zum Thema Knappenvereine zu sichten. Frau Dr. Hengstenberg führte im Sommersemester 2005 eine Seminarübung zur Vereinskultur im 19. und 20. Jahrhundert an der Universität Dortmund durch, anlässlich derer die Filme benötigt wurden. Darüber hinaus fand am 9. Juli 2005 eine längere Sitzung im Rahmen dieses Seminars unter Beteiligung des Fachbereichsleiters im DBM statt.

Vermittelt durch den Vorstandsvorsitzenden der RAG AG, Dr. Werner Müller, besuchte der bekannte Journalist Dr. Rafael Seligmann, Berlin, am 9. Mai 2005 das Bergbau-Archiv. Gegenstand der Beratungen mit dem Fachbereichsleiter war sein Projekt, einen historischen Roman auf der Grundlage der Bergbaugeschichte des 19./20. Jahrhunderts zu verfassen. Herrn Dr. Seligmann wurden im Folgenden einschlägige Publikationen zur weiteren Einarbeitung in das Thema benannt. Auf Bitten von Herrn Dr. Seligmann stand der Fachbereichsleiter als Ansprechpartner für mögliche inhaltliche Fragen bei der Bearbeitung zur Verfügung.

Am 11. Oktober 2005 führte der Fachbereichsleiter schließlich eine Studentengruppe von Prof. Dr. Helmut Albrecht, TU Bergakademie Freiberg, anlässlich ihres Besuches des DBM durch das Bergbau-Archiv und informierte über dessen Aufgabenprofil im Rahmen des deutschen Wirtschaftsarchivwesens.

## ***Gremientätigkeit***

### **AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft**

Der im Jahr 2005 vollzogene Gründung einer AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft war im Oktober 2004 ein erstes informelles Treffen möglicher Interessenten an einer archivischen AG bei der Geschäftsstelle der WGL in Bonn vorausgegangen. Schon dabei wurde ein zentraler Aspekt des späteren Selbstverständnisses der AG Archive erkennbar: So können die Archive in der Leibniz-Gemeinschaft in besonderer Weise an der Grundmission der WGL teilhaben, da sie exemplarisch die gesamtgesellschaftliche Relevanz und die nationale wissenschaftspolitische Bedeutung der Gemeinschaft in ihrer ganzen Vielfalt dokumentieren.

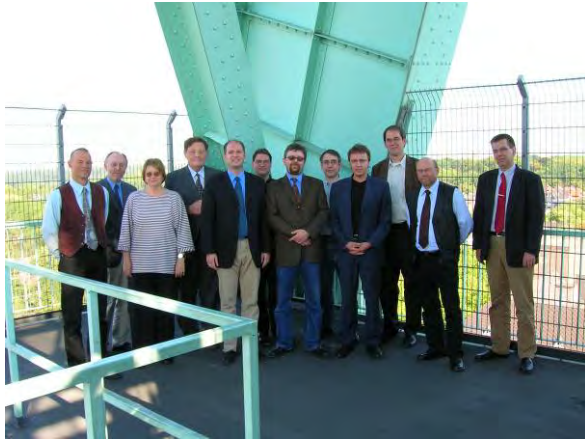
Vor dem Hintergrund dieses Grundverständnisses kam es am 5. April 2005 zu einem zweiten Treffen beim Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv. Hier wurde zunächst die institutionelle Gründung in Form einer Arbeitsgemeinschaft vollzogen. Zudem wurden zwei Sprecher der AG Archive gewählt, diese Aufgabe nehmen seither Dr. Michael Farrenkopf als Leiter des montan.dok und Bergbau-Archivs beim DBM sowie Dr. Wilhelm Füßl als Leiter des Archivs des Deutschen Museums in München wahr. Die Koordination der Gremienarbeit bei der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft erfolgt durch Dr. Martin Thomé.

Bereits bei dem Hamburger Treffen gelang es, das geschilderte Selbstverständnis der AG Archive mit Blick auf zentrale Grundlinien des übergreifenden Interesses und einer konkreten Zusammenarbeit zu fixieren. Prinzipiell ist die AG Archive davon überzeugt, dass eine stärkere Vernetzung und ein vertiefter Informations- und Erfahrungsaustausch der Archive der Leibniz-Gemeinschaft trotz mitunter sehr unterschiedlicher Arbeitsbereiche im Einzelnen zu Synergien führen können. Als Grundlinien der Zusammenarbeit versteht die AG Archive seit-

1. den weiteren Aufbau und die Etablierung interner Informationsflüsse als Voraussetzung für die Entwicklung eines gemeinsamen strategischen Handelns
2. die Sammlung und den Austausch von Hintergrundinformationen aus der Leibniz-Gemeinschaft
3. eine Intensivierung der Kommunikation und des Austausches über Fachfragen, was durch eine Vernetzung hinsichtlich der vorhandenen Ressourcen ebenso wie der Erfahrungen im Archivalltag zu begleiten ist.

Aufbauend auf den bereits genannten Grundlinien der Zusammenarbeit strebt die AG Archive die Konzeption und Durchführung gemeinsamer Projekte an. Schon im Kreise der jetzt aktiven Mitglieder der AG Archive kann dabei auf einen durchaus reichen Erfahrungsschatz zurückgegriffen werden – weniger allerdings noch in Form der Zusammenarbeit zwischen den Archiven der Leibniz-Gemeinschaft. Da jedoch eine Reihe der beteiligten Archive in den sonstigen Gremien des deutschen Archivwesens – hier insbesondere im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) und darüber hinaus in seinen Fachgruppen bzw. speziellen Fachvereinigungen – tätig ist, umfasst dieser Erfahrungsschatz auch durch Drittmittel geförderte Erschließungs- und Forschungsvorhaben. Die Drittmittel stammen dabei sowohl von der DFG, als auch von zahlreichen anderen Förderungseinrichtungen und Stiftungen. Die enge Verzahnung mit der wissenschaftlichen Forschung kann durchaus als ein spezifisches Charakteristikum der Archive der Leibniz-Gemeinschaft gesehen werden. Man kann sie vielleicht stärker als etwa manch öffentliche Archive somit als „Forschungsarchive“ be-

zeichnen, was zugleich wieder auf ähnliche Strukturmerkmale verweist und umso mehr ein koordiniertes Verständnis und Vorgehen der Archive der Leibniz-Gemeinschaft sinnvoll macht.



Ein weiteres Ziel der Arbeit bezieht sich schließlich auf eine koordinierte Außendarstellung. Dies ist zugleich der Bereich, in dem im Jahr 2005 bereits greifbare Ergebnisse erzielt worden sind. Es handelt sich zunächst um eine Selbstdarstellungsbroschüre, auf deren Erarbeitung man sich bereits bei der konstituierenden Sitzung in Hamburg verständigt hatte. Anlässlich eines

dritten Treffens auf Einladung des Bergbau-Archivs in Bochum wurde die endgültige Form dieser Broschüre erarbeitet, die zu-nächst noch in begrenzter Anzahl anlässlich der offiziellen Vorstellung der AG Archive im Rahmen der Jahrestagung der Leibniz-Gemeinschaft in Bonn zur Verteilung gelangte. Die Broschüre stellt die bislang an der AG Archive beteiligten Mitglieder in einheitlicher Struktur vor. Sie informiert im Wesentlichen über die Gründung und aktuelle institutionelle Anbindung der Archive, ferner gibt sie Auskunft über deren Beständeprofil und Dienstleistungen sowie über die Zugangswege zum jeweiligen Archiv. Es ist vorgesehen, diese Broschüre in Kürze über das Internet auf den Seiten der Leibniz-Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Derzeitige Mitglieder der AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft sind:

#### Sektion A (Geisteswissenschaften und Bildungsforschung)

- Bergbau-Archiv beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum
- Archiv in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
- Archiv des Deutschen Museums München
- Archiv des Deutschen Schiffahrtsmuseums in Bremerhaven
- Dokumentensammlung des Herder-Instituts Marburg
- Filmarchiv bei der IWF Wissen und Medien gGmbH in Göttingen

#### Sektion B (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften)

- Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (bis Ende 2005)
- Archiv für Geographie am Institut für Länderkunde Leipzig

- Wissenschaftliche Sammlungen des Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung in Erkner
- Sozio-oekonomisches Panel am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in Berlin

Sektion C (Lebenswissenschaften)

- Archiv der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft

## **Historiker-Kreis des Vereins Deutscher Kokerei-Fachleute (VDKF)**

Der Verein Deutscher Kokerei-Fachleute (VDKF) hat auf seiner Mitgliederversammlung im Jahr 2003 eine intensivere Bearbeitung der Geschichte des Kokereiwesens als eines seiner Vereinsziele beschlossen. In der Folge hat der Vorstand des VDKF die Bildung eines Historiker-Kreises veranlasst, dessen Koordination das VDKF-Mitglied Dr. Michael Farrenkopf als Leiter des montan.dok übernommen hat. Er wird in seiner Tätigkeit als Leiter des Historiker-Kreises durch Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Koßke, Dortmund, unterstützt.

Nachdem bereits im Jahr 2004 die Arbeit des Gremiums erfolgreich aufgenommen worden war, ließ sich diese in 2005 in gleicher Weise fortsetzen. Diese zeigte sich zunächst an den quartalsweise, im DBM durchgeführten Sitzungen des Historiker-Kreises, dessen aktive Mitarbeiterzahl tendenziell wächst. Im Vordergrund seiner Arbeit steht eine Reihe von Projekten, die innerhalb des Jahres 2005 entweder inhaltlich vertieft oder aber neu konzipiert werden konnten.

Am intensivsten ist bislang das Projekt „Zeitzeugen des deutschen Kokereiwesens“ bearbeitet worden. Es zielt darauf ab, eine repräsentative Auswahl von führenden Vertretern der Branche in der Bundesrepublik Deutschland mit den Methoden der oral-history zu befragen. Die Gespräche, an denen neben dem Interviewten jeweils zwei Befragter teilnehmen, werden zunächst auf Tonband aufgezeichnet. Auf diesem Wege entsteht innerhalb der Bergbau-Archivs ein Audio-Archiv, dessen weitere Nutzung bzw. Auswertung auf unterschiedlichen Wegen vorstellbar ist. Hier ist etwa an den Einsatz von Originalstimmen im Rahmen einer zukünftigen musealen Präsentation des Kokereiwesens zu denken. Darüber hinaus ist zu Beginn des Jahres 2005 ein Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Schreibkraft zur Transkription der Tonbänder an den VDKF gestellt worden. Diesem Antrag wurde entsprochen, so dass in Kürze mit einer Verschriftlichung der Tonbänder begonnen werden kann.

Weiterhin beabsichtigt der Historiker-Kreis die planmäßige Erarbeitung eines Archiv-Inventars zur Überlieferung des Kokereiwesens, das einerseits die bereits gesicherten Be-

stände in Staats-, Kommunal- sowie Wirtschaftsarchiven berücksichtigen soll. Andererseits sollen auch bislang archivisch nicht gesicherte Überlieferungen in einschlägigen Unternehmen und Institutionen ermittelt werden, wozu die personelle Zusammensetzung des Historiker-Kreises mit zahlreichen ehemals leitenden Funktionsträgern der Branche gute Voraussetzungen bietet. Die Erarbeitung des Archiv-Inventars gilt darüber hinaus als Grundlagenforschung für weitere wissenschaftliche Vorhaben sowie als entscheidender Schritt zur archivischen Sicherung einschlägiger Überlieferungen im Bergbau-Archiv.

Ein drittes größeres Projekt firmiert unter dem Titel „Chronik deutscher Kokereien“ und wird vorrangig von Dr. Gerd Louis bearbeitet. Es ist dem Historiker-Kreis assoziiert und wird von diesem insbesondere durch die Bereitstellung einschlägiger Informationen unterstützt. Das Vorhaben basiert auf einer Internet-orientierten Chronik deutscher Kokereien, die sich grob mit dem Ansatz von Joachim Huskes Werk über die Steinkohlenzechen im Ruhrrevier vergleichen lässt. Anlässlich der Fachtagung Kokereitechnik 2005 im Rellinghaus der RAG AG in Essen berichteten Dr. Gerd Louis und Dr. Michael Farrenkopf in einem gemeinsamen Vortrag sowohl über dieses Projekt als auch über seine Einbindung in das Gremium des Historiker-Kreises des VDKF.

Schließlich wurden in 2005 Absprachen mit dem Vorsitzenden des VDKF über eine Darstellung des Historiker-Kreises auf der inzwischen tiefgreifend überarbeiteten Internetseite des VDKF getroffen und entsprechende Vorarbeiten erstellt.

## ***Sonderveranstaltungen***

### **DBM im Spiegel ausgewählter Exponate – Ein Rundgang zur Geschichte des DBM**

Aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums hat eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Museumsdirektion und der Museumspädagogik unter der Federführung des montan.dok im Frühjahr 2005 einen „Rundgang zur Geschichte des DBM“ erarbeitet. Begleitend dazu ist von Dr. Michael Farrenkopf und Dr. Michael Ganzelewski ein Kurzführer veröffentlicht worden, der wesentliche Etappen der Museumsgeschichte prägnant zusammenfasst und dem Museumsbesucher eine schnelle und profunde Orientierung ermöglicht (Michael Farrenkopf/Michael Ganzelewski: 75 Jahre Deutsches Bergbau-Museum Bochum im Spiegel ausgewählter Exponate. Ein Rundgang zur Geschichte des DBM – Kurzführer, Bochum 2005).

Ziel des Rundgangs ist es, einen konzentrierten Überblick über das Wachsen und Werden des DBM anhand weniger ausgewählter Exponate zu geben. Wie jedes große Museum verfügt auch das DBM über eine immense Anzahl an Sammlungsobjekten, die im Laufe seiner Geschichte nach Bochum gelangt, bearbeitet, bestimmt, inventarisiert und schließlich zum Teil ausgestellt worden sind. Diese Objekte sind im Besonderen ein Spiegel der Geschichte der Institution DBM.

Der Museumsbesucher hat verschiedene Möglichkeiten, den Rundgang zur Geschichte des DBM zu unternehmen. Er besteht aus 14 im Museum verteilten Ankerpunkten, an denen die ausgewählten Exponate durch eine gesonderte Beschilderung ausgewiesen sind. Hierauf finden sich vorrangig erläuternde Texte zum betreffenden Exponat sowie kurze Texte, die eine Einordnung in die Historie des DBM gestatten. Zur tiefergehenden Orientierung und Führung des Rundgangs dient der Kurzführer. In ihm sind nicht nur die Exponaterläuterungen enthalten, sondern auch erweiterte Texte zur Geschichte des DBM aufgenommen worden. Ausgehend von einem komprimierten Überblick zur Entwicklung der Institution werden die Ankerpunkte des Rundgangs in chronologischer Reihenfolge beschrieben. In übersichtlichen Graphiken sind zudem die Wege zwischen den Ankerpunkten zur leichten Orientierung für den Besucher dargestellt. An mehreren Stellen sind schließlich Hinweise auf weiterführende Literatur gegeben, mit denen gezielt einzelne Aspekte im Nachhinein vertieft werden können.



Mit Hilfe des Kurzführers erhält der Museumsbesucher die Möglichkeit, den Rundgang zur Geschichte des DBM selbstständig zu verfolgen. Die ausgewählten Exponate sind bewusst eingegrenzt, so dass der Rundgang eine Dauer von etwa 1 bis 2 Stunden nicht überschreitet.

Andererseits sind die Ankerpunkte ebenso bewusst über das Museum verteilt ausgewählt worden. Jeder Besucher wird damit das DBM gut kennen lernen. Zudem hat er die

Möglichkeit, den Rundgang zu verlängern bzw. für „am Wege Liegendes“ gezielt zu unterbrechen. Neben dieser selbstständigen Durchführung des Rundgangs unter Zuhilfenahme des Kurzführers bietet das DBM allerdings auch nach Anmeldung Führungen über den Jubiläumsrundgang an.

## **Industriefilm Ruhr `05**

„Industriefilm – Medium und Quelle“, unter diesem Motto präsentierten 1996 drei Wirtschaftsarchive aus der Eisen- und Stahlindustrie ihre – wie es im Vorwort der gleichnamigen Publikation von 1997 zu der Veranstaltung heißt – „noch vorläufigen ersten Ergebnisse der Beschäftigung mit Industriefilmen als Quelle und Medium ... einem breiten Interessentenkreis.“ Der rege Zuspruch zu dem Symposium gab den Anstoß zu einer Fortsetzung, und so fand 1997 die erste Filmretrospektive unter dem Titel „IndustrieFilm Ruhr“ statt. Seitdem führen Wirtschaftsarchive des Ruhrgebietes zusammen mit dem heutigen Regionalverband Ruhr, der Kinemathek Ruhrgebiet sowie den Essener Filmkunsttheatern die Veranstaltung im zweijährigen Rhythmus durch. Zudem gingen von dem Symposium wichtige Impulse für eine intensivere Beschäftigung mit der Quelle Film in den Archiven aus. Die Erfolge dieser Arbeiten spiegeln sich nicht zuletzt in der Entwicklung der „IndustrieFilm Ruhr“ wider, deren inhaltlich-thematisches Spektrum dank der stetig wachsenden Zahl der beteiligten Archive immer vielfältiger geworden ist.

Dieses belegte auch das umfangreiche Programm der am 29. und 30. Oktober 2005 bei regem Besucherinteresse durchgeführten „IndustrieFilm Ruhr `05“. Erneut im Essener Filmkunsttheater Eulenspiegel veranstaltet, wurden insgesamt 14 Filme aus elf Wirtschaftsarchiven zum Thema „Boom an der Ruhr – Filmdokumente der 50er-Jahre“ gezeigt. Das Bergbau-Archiv Bochum hatte dazu den Film „Geschenk mit Bedingung“ aus seiner Filmsammlung ausgewählt. Es handelt sich dabei um einen 1958 von der Firma Boehner Film im Auftrag der Ruhrkohlen-Beratung GmbH produzierten Werbefilm, in dem die Steinkohle als zeitgemäßer Brennstoff für eine Kachelofen-Luftheizung angepriesen wurde. Am Beispiel eines jungen, im Zeitalter des „Wirtschaftswunders“ aufstrebenden Ehepaares, das im frisch bezogenen Eigenheim lebte, wurde demonstriert, dass diese Art zu heizen die Behaglichkeit des alten Kachelofens mit den Vorzügen moderner Technik verband. Diese Botschaft war dabei durchaus schon als Reaktion auf die gerade einsetzende Kohlenkrise und auf die zunehmende Konkurrenz alternativer Energieträger zu sehen.

## ***Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2005)***

### **Monographien**

*Stefan Przigoda (Bearb.): Bergbaufilme. Inventar zur Überlieferung in Archiven, Museen und anderen Dokumentationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland, unter Mitarbeit von Holger Menne, Bochum 2005 (= Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 130; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 16)*

Die grundlegende Umwälzung von Kommunikationsformen und -prozessen ist ein Signum des 20. Jahrhunderts. Neben anderen audiovisuellen Medien war es nicht zuletzt der Film, der diesen Wandel nachhaltig geprägt hat. Filme beinhalten nicht nur dokumentarische Informationen über längst vergangene Zustände und Ereignisse, sondern sind vor allem auch ein Spiegel gesellschaftlicher Wahrnehmungen und Bewusstseinszustände und insofern eine Referenzgröße für zeitspezifische Deutungen, Erwartungen, Mythen und Sehnsüchte.

In der Geschichtswissenschaft und insbesondere in der Zeitgeschichte wurde der Film in den letzten Jahren als eine wichtige Quelle entdeckt, wie eine zunehmende Zahl einschlägiger Publikationen zeigt. Gleichwohl ist er bis heute eine vergleichsweise sperrige und schwer zugängliche Quelle geblieben, was nicht zuletzt an der Erschließungssituation liegt. Vor diesem Hintergrund will das Inventar der wissenschaftlichen und primär der montanhistorischen Forschung den Zugang zu dieser Quelle erleichtern. Darüber hinaus will es aber auch all jenen ein praktisches Hilfsmittel an die Hand geben, die namentlich in kleineren und mittleren Einrichtungen mit der Archivierung historischer Filme befasst sind.

Auf über 900 Seiten weist das Spezialinventar zur Überlieferung von Bergbaufilmen in Deutschland gegliedert nach Bergbausparten über 2300 Filmtitel in 112 Archiven, Museen, Bildstellen und anderen Dokumentationsstellen nach. Darin sind nicht zuletzt die umfangreiche Filmsammlung und einschlägigen Schriftquellen im Bergbau-Archiv Bochum enthalten. Umfangreiche Register eröffnen einen inhaltlichen Zugang zu den einzelnen Nachweisen. Daneben finden sich natürlich auch weiterführende Angaben zu den Einrichtungen und deren Filmsammlungen.

*Mechthild Black-Veldtrup/Michael Farrenkopf/Wilfried Reininghaus (Hrsg.): Die Überlieferung der preußischen Bergverwaltung. Erfahrungen und Perspektiven zur Bearbeitung des sachthematischen Inventars der preußischen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, 1763-*



*1865, Bochum/Münster 2005 (= Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 131; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 17; = Veröffentlichungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, Nr. 1)*

Von 1999 bis 2003 haben Archive in Deutschland und Polen die Akten der preußischen Oberbergämter aus den Jahren 1763 und 1865 erschlossen. Das Projekt, federführend organisiert durch das Staatsarchiv Münster, wurde mit Mitteln der VolkswagenStiftung Hannover gefördert. Nachdem insgesamt acht Inventarbände erschienen sind, trafen sich Vertreter aus Archiven, Museen und Wissenschaft im Juni 2004 im Deutschen Bergbau-Museum Bochum zu einem vom Landesarchiv Nordrhein-Westfalen und dem Bergbau-Archiv Bochum organisierten Workshop, dessen Ergebnisse in dem vorliegenden Band zusammengefasst sind.

Ziel der das Projekt abschließenden Tagung war nicht nur, eine Bilanz des Projektes zu ziehen, sondern über weitere Perspektiven zu sprechen. Es wurden die Möglichkeiten für die Forschung diskutiert, die sich aus dem jetzt vorliegenden Inventarwerk ergeben. In insgesamt 13 Aufsätzen werden einzelne Themenfelder benannt, z. B. unternehmens- und technikhistorische Fragestellungen. Auch wird deutlich, dass eine zusammenhängende preußische Montangeschichte noch immer fehlt.

## **Aufsätze und Beiträge**

Bartels, Christoph/Farrenkopf, Michael:

- Bergbautechnik, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 2, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 11-20.
- Bergmannslampe, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 2, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 23-25.
- Bewetterung, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 2, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 127-129.

Busch, Wilhelm/Pegels, Kristina:

- Vom Entwurf zum Weltkulturerbe. Erschließung des zeichnerischen Nachlasses der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer und Erstellung eines Bestandskataloges, in: RWTH Themen. Berichte aus der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen 1/2005, S. 26-27.

Farrenkopf, Michael:

- Zur Geschichte der Verkokung von Stein- und Braunkohle in Deutschland, in: Magistrat der Stadt Borken (Hrsg.): 6. Montanhistorisches Kolloquium. Braunkohleveredelung und -verstromung, Borken (Hessen)/Freiberg (Sachsen) 2005, S. 120-131.
- Bergbau-Archiv und montan.dok. Dokumentation, Service und Forschung zur industriellen Montangeschichte, in: Slotta, Rainer (Hrsg.): 75 Jahre Deutsches Bergbau-Museum Bochum (1930 bis 2005). Vom Wachsen und Werden eines Museum, Bd. 1, Bochum 2005, S. 173-240.
- Bergbaubestände in Wirtschaftsarchiven: Auskünfte über montanindustrielle Führungsschichten, in: Black-Veldtrup, Mechthild/Farrenkopf, Michael/Reininghaus, Wilfried (Hrsg.): Die Überlieferung der preußischen Bergverwaltung. Erfahrungen und Perspektiven zur Bearbeitung des sachthematischen Inventars der preußischen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, 1763-1865, Bochum/Münster 2005, S. 105-114.
- Lebenszyklen energietechnischer Systeme – Technikgeschichtliche Jahrestagung des VDI 2005, in: DER ANSCHNITT 57, 2005, S. 124-126.
- ÜberReste – Fotografien von Bernd Langmack, in: DER ANSCHNITT 57, 2005, S. 119-121.
- Arbeitsgemeinschaft Archive der Leibniz-Gemeinschaft gegründet, in: Archiv und Wirtschaft 38, 2005, S. 141-143.

Farrenkopf, Michael/Louis, Gerd:

- Aus der Arbeit des VDKF-Historiker-Kreises – Das Projekt „Chronik deutscher Kokereien“, in: Verein Deutscher Kokereifachleute e.V. (Hrsg.): Vortragsveröffentlichung Kokertechnik 2005, Essen 2005, S. 136-138.

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan u. a. (Bearb.):

- „Industriefilm Ruhr `05: Boom an der Ruhr – Filmdokumente der 50er-Jahre“, Begleitheft zur Retrospektive, hrsg. v. Regionalverband Ruhr, Essen 2005.

Farrenkopf, Michael/Soénius, Ulrich S.:

- Übernahme der Altakten der Viterra AG in Essen – Beispiel für ein gelungenes archivi-sches Kooperationsprojekt, in: Archiv und Wirtschaft 38, 2005, S. 61-67.

Pegels, Kristina:

- Industriearchitektur von Fritz Schupp und Martin Kremmer: Zeichnerischer Nachlass im Bergbau-Archiv Bochum, in: Forum Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur 1/2005, S. 71-72.

- Von der Skizze zum Detailplan. Industriearchitektur im zeichnerischen Nachlass der Architekten Schupp und Kremmer, in: Industrie-Kultur 3/2005, S. 26.

Przigoda, Stefan:

- Friedrich Hammacher und der Bergbau-Verein, in: Essener Beiträge. Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 116 (2004), S. 149-170.
- Boom an der Ruhr – Filmdokumente der 50er-Jahre. Retrospektive „IndustrieFilm Ruhr `05“, in: DER ANSCHNITT 57, 2005, S. 181-182.
- William Thomas Mulvany (1806-1885). Ein Ire als Montanindustrieller des Ruhrgebiets, in: Der Emscherbrücher 13, 2005/06, S. 77-87.

Przigoda, Stefan/Farrenkopf, Michael:

- Industriefilme. Zur Interpretation und Reichweite einer vernachlässigten Quelle, in: Boch, Rudolf/Listewnik, Petra/Pietsch, Eva/Schäfer, Michael (Hrsg.): Unternehmensgeschichte heute: Theorieangebote, Quellen, Forschungstrends. Beiträge des 4. unternehmensgeschichtlichen Kolloquiums, Leipzig 2005 (= Veröffentlichungen des Sächsischen Wirtschaftsarchivs e.V., Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens, Bd. 6), S. 99-111.

## Vorträge

Farrenkopf, Michael:

- „Koks – Die Geschichte eines Wertstoffes“ (Bergmannstisch Bochum, Gesellschaft Harmonie, Bochum, 21.03.2005)
- Technisch-kulturelle Bezüge des Bergbaus am Beispiel ausgewählter Exponate des DBM (Seminar „Im Costüme‘ – Bergknappen, Trachtler und andere ‚Kostümierte‘ in der Vereinskultur des 19. Jahrhunderts“ der Universität Dortmund, Institut Textilgestaltung, Leitung Dr. Gisela Hengstenberg, DBM, 09.07.2005)
- Zwangsarbeit im Ruhrbergbau. Zur Herausgabe eines Spezialinventars (Fachgruppensitzung 4 und 5, 75. Deutscher Archivtag, Stuttgart, 28.09.2005)
- Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Archive der Leibniz-Gemeinschaft (Kurzvorstellung) – 6. Jahrestreffen des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der WGL (Bochum, Deutsches Bergbau-Museum, 27.10.2005)
- „Geschenk mit Bedingung“ – Moderation und Vorstellung des Films im Rahmen der Retrospektive „IndustrieFilm Ruhr `05: Boom an der Ruhr – Filmdokumente der 50er-Jahre“ (Essen, Essener Filmkunsttheater Eulenspiegel, 29.10.2005)

- Kokereitechnische Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland – Wissenschaftliche Tagung „Braunkohlenveredlung im Niederlausitzer Revier: 50 Jahre Schwarze Pumpe“ (Brandenburgische Technische Universität Cottbus, 25.11.2005)
- „Arbeit ist Kino“ – Zum Nutzen historischer Bergbaufilme für die archivische und museale Öffentlichkeitsarbeit (Medienforum „Bergbau in Bewegung“, IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen, 01.12.2005)
- Schwarzes Gold. Zur Geschichte der Bergwerke Osterfeld und Lohberg (Stadthistorische Vortragsreihe 2005-2006 in Dinslaken, Stadtbibliothek/VHS, Dinslaken, 06.12.2005).

Farrenkopf, Michael/Füßl, Wilhelm:

- Die Arbeitsgemeinschaft Archive der Leibniz-Gemeinschaft, 11. Jahrestagung der Leibniz-Gemeinschaft 2005 (Bonn, 24.11.2005)

Farrenkopf, Michael/Louis, Gerd:

- Aus der Arbeit des VDKF-Historiker-Kreises – Das Projekt „Chronik deutscher Kokereien“ (Fachtagung Kokereitechnik 2005, „Rellinghaus“ der RAG AG, Essen, 22.04.2005)

Przigoda, Stefan:

- Das Austauschformat des DFG-Projekts „Entwicklung von Werkzeugen zur Retrokonversion archivischer Findmittel“ und die Langzeitspeicherung archivischer Metadaten (4. Tagung des VdW-Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“, Gütersloh, 21.04.2005)
- Das Montanhistorische Dokumentationszentrum im DBM: Service und Forschung – 6. Jahrestreffen des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der WGL (Bochum, Deutsches Bergbau-Museum, 28.10.2005)
- „Bergbau im Film – Filme vom Bergbau.“ Zur Erschließung montanhistorischer Filmquellen im Bergbau-Archiv Bochum (Medienforum „Bergbau in Bewegung“, IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen, 01.12.2005)

### ***Kongress- und Tagungsteilnahmen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2005)***

Farrenkopf, Michael:

- „Lebenszyklen energietechnischer Systeme“ – Technikgeschichtliche Jahrestagung des VDI 2005 (Düsseldorf, VDI-Haus, 10./11.02.2005)

- „Erfahrung und Bewältigung von Zwangsarbeit im Europa des 20. Jahrhunderts“ (Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Bochum, 17.-19.03.2005)
- Konstituierende Sitzung der AG Archive der WGL (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv, Hamburg, 05.04.2005)
- Fachtagung Kokereitechnik 2005 („Rellinghaus“ der RAG AG, Essen, 21./22.04.2005)
- „Gewinnung und Veredlung von Braunkohle. Geschichte – Gegenwart – Perspektive“. Jahrestagung der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V. (Zeitz, 02.-04.09.2005)
- „Das deutsche Archivwesen und der Nationalsozialismus“. 75. Deutscher Archivtag (Stuttgart, 27.-29.09.2005)
- „Braunkohlenveredlung im Niederlausitzer Revier: 50 Jahre Schwarze Pumpe“ – wissenschaftliche Tagung an der Brandenburgischen Technischen Universität (Cottbus, 24./25.11.2005)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

- Mitgliederversammlung und Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte e. V. (Dortmund, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, 25.01.2005)
- Befreites Land. Vom „Ruhrkessel“ zur Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen (Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Bochum, 13.04.2005)
- „SOS – der Zerfall droht“ (Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V., Essen, 01.05-03.05.2005)
- 3. Treffen der AG Archive der WGL (Bochum, Deutsches Bergbau-Museum, 20.09.2005)
- IndustrieFilm Ruhr '05. Boom an der Ruhr - Filmdokumente der 50er-Jahre, Historische Filme aus Wirtschaftsarchiven des Ruhrgebiets (Essen, 29.-30.10.2005)
- 11. Jahrestagung der Leibniz-Gemeinschaft 2005 (Bonn, 24.11.2005)
- Medienforum „Bergbau in Bewegung“ (IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen, 01.12.2005)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan/Slotta, Rainer:

- 6. Jahrestreffen des Arbeitskreises Bibliotheken und Informationseinrichtungen der WGL (Bochum, Deutsches Bergbau-Museum, 26.-28.10.2005)

Ganzelewski, Michael:

- OBG-Sitzung (Oberbegriffsdatei) (Altena, 11./12.04.2005)

Kikillus, Brigitte:

- 17. Fachgespräch der Restauratorinnen und Restauratoren an Archiven und Bibliotheken in NRW in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis nordrhein-westfälischer Papierrestauratoren (Jugendbildungsstätte Haus Altenberg, Odenthal-Altenberg, 07./08.03.2005)

Pegels, Kristina:

- Rheinischer Archivtag (Kerpen, 02.06.2005)
- Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (Westfälisches Amt für Denkmalpflege, Münster, 28.06.-01.07.2005)

Przigoda, Stefan:

- 94. Deutscher Bibliothekartag (Düsseldorf, 18.03.2005)
- 4. Tagung des VdW-Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ (Gütersloh, 21./22.04.2005)
- Bibliothekstag des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen und Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Stadtbücherei Bochum (Bochum, 15.06.2005)